

28.10.2015

Fahrer verliert Kontrolle über Tankzug

Nach acht Stunden Einsatzende für Ortswehren und Kreiseinheiten

Uchte. Um 13:25 Uhr wurden die Feuerwehren Uchte, Warmssen, Lohhof und Nendorf zu einem Verkehrsunfall auf der B 61, Uchte Richtung Kirchdorf, gerufen. Aus derzeit noch ungeklärter Ursache kam ein aus Richtung Kirchdorf/Sulingen kommender, mit 32.000 Liter Diesel beladener, Tanklastzug etwa zwei Kilometer vor der Abfahrt Uchte auf den rechten Seitenstreifen. Bei den darauf folgenden Lenkmanövern verlor der Fahrer vermutlich die Kontrolle über sein Fahrzeug. Der Lkw kippt auf die linke Seite und rutschte in den Straßenseitenraum. Der Fahrer wurde dabei nicht unerheblich verletzt. Es folgte eine Rettung aus der Fahrerkabine sowie eine erste medizinische Stabilisierung und Versorgung durch den Notarzt und den Rettungsdienst. Aus medizinischer Sicht erschien ein Transport mit dem Rettungshubschrauber am Patientenschonendsten. Somit erfolgte eine Überführung des Verletzten mit dem RTH Christoph 13 aus Bielefeld in die Johann Weßling Klinik nach Minden/Porta. Die Bundesstraße 61 wurde voll gesperrt und eine weiträumige Umleitung eingerichtet.

Durch die verhältnismäßig lange Wartezeit bis zum Eintreffen der speziellen Bergungskomponenten, die teilweise aus Bramsche den Einsatzort anfahren mussten, konnte der spätere Einsatzablauf ohne hohen Zeitdruck vorbereitet werden. Nachbarwehren und die Gefahrgutgruppe der Samtgemeinde Uchte wurden vorab informiert, die ELO konnte sich aufbauen und die Kreiseinheiten, wie der 4. Zug der Umweltbereitschaft, hatten einigen Vorlauf zur Herstellung der Einsatzbereitschaft.

Durch die linksseitige, an der Fahrbahnböschung, negativ geneigte Lage des oberen Tankbereiches konnte über die Domdeckel keine direkte Entnahme des Kraftstoffs erfolgen. Über ziehen der Peilstäbe, durch Einsatzkräfte der Gefahrgutgruppe unter CSA und ableiten des Diesels in Behälter, konnte der Flüssigkeitsspiegel langsam gesenkt werden, so dass nach etwa drei Stunden die erste Kammer über den Domdeckel geöffnet wurde. Somit konnte der bereitstehende Ersatz-Tanklastzug direkt aus den Kammern abpumpen. Mit einem Autokran und einem Hilfsfahrzeug wurde der Tanklastzug nach der Entleerung aufgerichtet und zum Abtransport

vorbereitet. Zwischenzeitlich konnten sich die Einsatzkräfte, an einem durch die Feuerwehr Uchte eingerichteten Versorgungspunkt, stärken oder bei einem heißen Kaffee aufwärmen.

Gegen 21 Uhr wurde die Einsatzstelle vom Gemeindebrandmeister Gerhard Bremermann an den Uchter Ortsbrandmeister Frank Witte übergeben. Nach Abschluss der restlichen Aufräumarbeiten und Verladen der Einsatztechnik, wurde als letzte Maßnahme die Freigabe der Bundesstraße zwischen der Polizei Uchte und der Straßenmeisterei Uchte abgestimmt.

Text und Fotos: Ralf Tiedemann, Presseteam Samtgemeinde Uchte